

Zwei Turniersiege innerhalb von 24 Stunden



- Alte Herren SC Kempenich auf der Erfolgswelle

Der SC Kempenich zieht ein absolut positives Zwischenfazit seiner diesjährigen AH-Hallensaison. So wurden sowohl das AH "Ü40-Turnier" in Adenau als auch der Altherren-Cup des VFB Lanterhofen innerhalb von nur 24 Stunden (!) klar gewonnen und über weite Strecken jeweils spielerisch dominiert.

Beim Ü 40 Turnier in Adenau spielte der SCK in der Vorrunde gegen Dernau (2:0), Herresbach (3:0) und Müllenbach (4:0). Somit zog man ohne Gegentor in die Zwischenrunde ein. Der erste Gegner hieß hier Leimbach. Nach einem 0:1 Rückstand konnte das Spiel kurz vor Schluß durch ein Tor von Thomas Grones in ein 2:1 umgewandelt werden. Im zweiten Spiel ließ man Andernach beim 2:0 Sieg keine Chance. Das Endspiel war erreicht. Reifferscheid hieß der Gegner, der auch schnell 1:0 in Führung ging. Achim Schlich konnte zum 1:1 ausgleichen bevor das Spiel abgebrochen wurde. Was war passiert? Kempenichs Thomas Retterath hatte sich eine schwere Fußverletzung zugezogen. Er musste ins Adenauer Krankenhaus gebracht werden. Die sehr fairen Reifferscheider pochten nicht auf ein weiterspielen und so wurde der Turniersieger per Münzwurf entschieden. Hier wurde das Wort Fairplay nicht nur gesagt sondern auch angewandt. Das Quäntchen Glück lag auf SCK Seite. Die Siegerprämien von Platz eins und zwei wurden zusammengelegt und dann halbiert. Die Kempenicher spielten mit folgenden Oldies: Georg Bläser (Tor), Dieter Schäfer, Peter Schmitt (1 Tor), Thomas Grones (2 Tore), Edwin Schlich, Thomas Retterath (2 Tore), Armin Bläser (4 Tore) und Achim Schlich (4 Tore).

Mit neun Spielern ging es bereits am nächsten Tag zum Altherren-Cup des VFB Lanterhofen. Dieses vom Mannschaftskameraden Alla Krämer mitorganisierte Turnier, wird bereits seit einigen Jahren regelmäßig besucht und mittlerweile auch regelmäßig gewonnen. In diesem Jahr konnte der Titel nicht nur souverän verteidigt, sondern bereits zum sechsten Mal gesichert werden! Nur die

Mannschaft vom SC 07 Bad Neuenahr in diesem Jahr auch der Finalgegner hat das Turnier bereits sieben Mal gewinnen können. Doch der Reihe nach: in dem mit 12 Teams besetzten Altherrencup setzen sich die sicher aufspielenden Kempenicher in der Gruppenphase mit drei Siegen und nur einem Gegentor gegen die Konkurrenz durch (9:1, 9 Punkte). Gegner waren Bengen, Kripp und Dausenau. Zwar hatte man die Zwischenrunde solide erreicht, musste sich spielerisch gegen die nun folgenden Mannschaften aber sicherlich noch steigern, um die Zielvorgabe "Endspiel" beflügelt vom Vortages-Sieg in Adenau - zu erreichen. Und genau hier liegt die vermeintliche Stärke der neu formierten AH vom SC Kempenich. Mit einem stimmigen Mix aus Routiniers und neu dazu gestoßenen "jungen Wilden", aus filigranen Technikern und Kämpfern besitzt diese Truppe augenblicklich das Format, das einzelne Spieler im entscheidenden Moment ihre Leistungsfähigkeit noch einmal verbessern und Ihr Können auf Knopfdruck noch einmal entscheidend steigern können. So konnten das Spiel gegen den SC Bachem trotz eines 0:1 Rückstandes noch 2:1 gewonnen, das Spiel gegen den VFB Lantershofen gegen Ende des Spiels sogar in Unterzahl spielend, dank individueller Klasse einzelner Spieler mit 2:0 gewonnen werden.

Im nun folgenden Endspiel des Altherren-Cups traf man auf den SC 07 Bad Neuenahr. Hier folgte ein spielerisch offener Schlagabtausch indem der SCK durch Tore von Dominik Schmitz und Klaus Müller 2:0 in Führung gehen konnte. Der SC 07 fand aber zurück ins Spiel und schaffte noch den Ausgleich, wenn auch beide Tore für die Neuenahrer etwas glücklich fielen und der bis dahin im Turnier glänzend aufgelegte Schlussmann Georg Bläser keine Abwehrchance hatte. Im anschließenden Neunmeterschießen konnte Bläser sein Können aber wieder unter Beweis stellen. Nachdem Klaus Müller, Thomas Eulgem und Sascha Groß jeweils Ihre 9 Meter sicher verwandelten und Schorsch keine Kirsche reinließ stand schon nach dem drittem Schützen der Sieger fest. Bei diesem Turnier spielten vor Keeper Georg, Achim Schlich (4 Tore), Dieter Schäfer, Sascha Groß (kein Tor), Thomas Eulgem (2 Tore), Thorsten Hermann (1 Tor), Dominik Schmitz (4 Tore), Klaus Müller (4 Tore) und Armin Bläser.

Diese Leistung an beiden Turniertagen sowie die hervorragende Stimmung innerhalb der Truppe, lassen auf noch schöne und erfolgreiche Stunden auf und neben dem Platz hoffen!